

» SPD-Fraktion in der BV5 · Bezirksrathaus Nippes · Neusser Straße 450 · 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister

Bernd Schößler

Frau Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 12.04.2016

AN/0673/2016

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

| Gremium | Datum der Sitzung |
|------------------------------|-------------------|
| Bezirksvertretung 5 (Nippes) | 28.04.2016 |

**Verkehrskonzept für den Stadtbezirk Nippes: Verkehrskonzept Nippes 20
- Antrag der SPD-Fraktion -**

Die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird gebeten, für den Stadtbezirk Nippes ein Verkehrskonzept zu entwickeln, das der politischen Entwicklung Kölns und damit den geänderten Bedingungen für den Stadtbezirk Nippes auf der Straße, der Schiene und in der Luft Rechnung trägt.
2. Dabei soll insbesondere dargestellt werden, wie die Stadtteile Niehl und Mauenheim, die Friedrich Karl Straße in Weidenpesch und Niehl, sowie die Boltensternstraße in Riehl verkehrlich mindestens in dem Maß entlastet werden, wie dies im Verkehrskonzept 2010 prognostiziert wurde.
3. Ebenso sollen die Auswirkungen für Niehl durch die zukünftige Entwicklung des Niehler Hafens dargestellt werden und wie einer eventuellen Zunahme des LKW Verkehrs zu begegnen ist.
4. In Bezug zu diesen Entwicklungen sollen die aktuellen und zukünftigen Immissionen von Luft, Schall, Feinstaub und allen Faktoren, die die Menschen des Stadtbezirks gesundheitlich belasten können, dargestellt und verglichen werden und bei der Erstellung dieses Verkehrskonzeptes Berücksichtigung finden. Nicht nur den Bedürfnissen von Industrie, ÖPNV und Individualverkehr ist Rechnung zu tragen, sondern die unterschiedlichen Belastungen der

Menschen im Stadtbezirk müssen in dieses Konzept einfließen, innerhalb des Stadtbezirks verglichen werden und ebenso mit anderen gegenübergestellt werden.

5. Der Bezirksvertretung Nippes ist regelmäßig ein Sachstandsbericht vorzulegen.

Begründung:

Im Jahre 2010 wurde uns ein Verkehrskonzept für Weidenpesch vorgestellt, das bereits in 2006 beantragt wurde. Dieses Konzept war nicht auf Weidenpesch alleine isoliert anzusehen und anzuwenden, sondern bezog sich auf weite Teile des Kölner Nordens. Dieses Verkehrskonzept wird lediglich in seinen ersten beiden Stufen umgesetzt, da die Varianten 3 und 4 durch neuere politische Beschlüsse mindestens bis 2020 ausgesetzt sind. Damit ist dieses Konzept nicht mehr gültig und ein neues Konzept ist erforderlich.

Für den Stadtbezirk Nippes bedeutet das nicht nur, dass für weite Teile Mauenheims, Niehls und Weidenpesch erhoffte Entlastungen nicht stattfinden, sondern weitere politische Willensäußerungen im Rat der Stadt Köln lassen erwarten, dass es sogar noch zusätzlich Belastungen geben wird. Bis zum Jahr 2025 erwarten wir eine erhebliche bauliche Verdichtung und entsprechend wird auch der Individualverkehr ansteigen. Durch den Nichtausbau der Gürteltrasse bis mindestens 2020 werden nicht nur die Veedel in Mauenheim, Weidenpesch und Niehl nicht entlastet, sondern es ist damit zu rechnen, dass weitere Straßen wie die Amsterdamer Straße und die Boltensternstraße durch zusätzlichen LKW Verkehr belastet werden. Es ist zu befürchten, dass der Nichtausbau des Godorfer Hafens für Niehl, das auch baulich erheblich verdichtet werden wird, erhebliche verkehrliche Nachteile, und damit auch erhöhte Immissionen, mit sich bringen wird. Da es besonders in Niehl jetzt schon hohe Immissionen aus Industrie, Chemie und Verkehr gibt, ist hier auch der Lärmschutz zusätzlich ganz besonders zu beachten, wenn man z.B. über Hubschrauberlandeplätze diskutiert.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez. Baumann

gez. Steinbach